

# Spatenstich für Sport- und Ärztezentrum

Paul Gwerder

Ein Blick vom ehemaligen Restaurant Bahnhof in den Amsteger Grund zeigt, dass dort etwas geht. Neben Wohnhäusern stehen oder sind noch einige Werkhallen im Bau, und am frühen Freitagabend fand zusätzlich dort noch der Spatenstich für das neue Sport- und Ärztezentrum statt. Mit dabei waren neben den Investoren, Behördenmitgliedern und Baufachleuten noch die Vertreter der Sportvereine Floorball Uri, Handballclub KTV Altdorf und Sportverein Amsteg.

«Hier sieht man deutlich, was mit den richtigen Leuten möglich ist», dies sagte Hermann Epp, Verwaltungsratspräsident der Grund Immobilien AG, zu den Vereinsvertretern, Investoren und Behördenmitgliedern. Es ist kaum ein Jahr vergangen, seit die Bewohnerinnen und Bewohner an der Gemeindeversammlung über das Projekt «Sport- und Ärztezentrum Silenen» orientiert worden sind. Auf dem ehemaligen Neat-Installationsplatz in Amsteg wird ein Sport- und Ärztezentrum mit einem integrierten Restaurant entstehen.

Hermann Epp, der zugleich auch Gemeindepräsident ist, schilderte den Gästen, wie die einzelnen Meilensteine waren – von der Idee im April 2020 bis zur Bauerteilung. Für Korporationsverwalter Lukas Wyrsh ist das ein zukunftsorientiertes Projekt. «Vor genau 968 Tagen ist die Baldini-Halle bis auf die Grundmauern abgebrannt», erinnerte Lukas Wyrsh, und an diesem Tag hatten die Handballer und Unihockeyaner ihre Trainings- und Spielhalle verloren. «Was nun hier in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt wird, ist nicht mehr zu toppen», betonte der Korporationsverwalter. Und er fügte an: «Glauben Sie mir, die Korporation Uri, Eigentümerin des Landes, hat bei der Suche nach einem neuen Standort immer mitgeholfen und ist gegen-

über einem neuen Projekt nie im Weg gestanden.»

## Ersatz für bisherige Arztpraxis

Das neue Ärztezentrum ist der Ersatz der bisherigen Arztpraxis an der Bahnhofstrasse, und damit kann auch eine Nachfolgelösung von Dr. med. Guido Orsingher präsentiert werden. Einige Ärzte sollen bereits ihr Interesse angemeldet haben. Die Silener hatten an der Urne einem zinslosen Darlehen von 480000 Franken deutlich zugestimmt, und somit konnte die Ärztezentrum Silenen AG gegründet werden. Der Kanton beteiligt sich mit einem Beitrag von 240000 Franken am zinslosen Darlehen, und damit reduziert sich der Anteil der Gemeinde Silenen auf netto 240000 Franken. Konkret beabsichtigt der Gemeinderat, das Ärztezentrum im Stockwerkeigentum zu erwerben und das bestehende Arzthaus beim Bahnhof einer Umnutzung zuzuführen.

## Zentraler Standort für Sportzentrum

Gebaut wird die neue Halle von der Grund Immobilien AG. Sie ist Bauherrin, Eigentümerin und Vermieterin des Sportzentrums und besteht aus folgenden sechs gleichberechtigten Aktionären: Floorball Uri, Pro Sport Kreuzmatt GmbH (HC KTV Altdorf), GislerInvest GmbH, Brand Immobilien AG, Gebau Immobilien AG und Epinex AG. Es wird mit Kosten von 3,25 Millionen Franken gerechnet. Vom Kanton kommen via Sportfonds und dem Förderprogramm Neue Regionalpolitik (NRP) insgesamt 1,15 Millionen Franken, wobei ein zinsloses Darlehen von 800000 Franken integriert ist. Die Gemeinde Silenen steuert einen Gemeindebeitrag von 150000 Franken an die Dreifachturnhalle bei.

Der Hauptnutzer der Dreifachsporthalle ist der Verein Floorball Uri, der die Halle an drei Tagen nutzen wird. Einen Tag in der Wo-



Am Spatenstich waren unter anderem Vertreter der Vereine dabei, welche die Dreifachturnhalle künftig nutzen wollen: (vorne, von links): Dario Brand (Handballklub), Rolf Arnold (Floorball Uri) und Andreas Gerig (Sportverein Amsteg).

FOTO: PAUL GWERDER

che ist sie für den Handballclub KTV Altdorf reserviert und einen Tag für die Sportvereine der Gemeinde Silenen.

## Wegweisendes Projekt und ein Glücksfall für die Gemeinde

Wie Gemeindevizepräsident Willy Lussmann sagte, brauchte es viel Überzeugungsarbeit, um den Leuten, insbesondere jenen vom Grund in Amsteg, die Angst zu nehmen, und er betonte, dass das neue Sportzentrum nicht auf Partys ausgerichtet ist. Für Willy Lussmann ist das neue Zentrum ein wegweisendes Projekt und ein Glücksfall für Silenen.

«Sportliche Aktivitäten sind wichtig für das Wohlbefinden von Jung und Alt», sagte Regierungsrat Beat Jörg. Und er erwähnte dabei, dass der Kanton Uri mit passenden grossen Hallen bis zum heuti-

gen Tag eher schwach auf der Brust war, und dies wird sich mit dem Bau der Dreifachturnhalle an diesem Standort mit einem Schlag ändern. «Der Urner Regierungsrat war auch sehr gerne bereit, dieses Projekt mit Geldern aus dem Sportfonds zu unterstützen», betonte der Sportdirektor. Weiter meinte er: «Und dieses Projekt zeigt einmal mehr, dass wir im Kanton Uri in der Lage sind, grosse Projekte in kurzer Zeit zu planen und zu verwirklichen. Ein Grund dafür sind die Menschen, die sich kennen, und ein weiterer ist, dass die Urner den nötigen Biss haben, sich an dem gesetzten Ziel zu orientieren und dieses hartnäckig zu verfolgen.»

Für Hans Traxel, Präsident von Floorball Uri, war es ein Freuden- und Jubeltag zugleich. «Wer hätte noch vor eineinhalb Jahren daran

gedacht, dass wir dieses Leuchtturmprojekt auf die Beine stellen könnten.» Ein grosser Dank gehe deshalb den vielen Menschen, welche die Floorballer finanziell unterstützt haben, denn sonst wäre dieser Bau niemals möglich gewesen.

Der Präsident des HC KTV Altdorf, David Bär, erwähnte, dass sie zuerst «zweigleisig» gefahren seien. Der Handballclub wollte zuerst in Flüelen eine Halle bauen – «aber weil verschiedene Leute sich gegen dieses Projekt entschieden hatten, waren wir sehr interessiert an einer Hallenlösung in Amsteg», schilderte David Bär, und er zeigte sich zufrieden mit der Lösung am neuen Standort. «Klar war die Finanzierung, gerade in der Corona-Zeit, eine riesige Herausforderung, aber schlussendlich haben wir es geschafft», sagte David Bär.